

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Vereins CCIT

Der Verein CCIT versteht sich als Dienstleistungsunternehmen und Verbindungsstelle zwischen dem Bundesministerium für Bildung und Frauen (BMBWF), den österreichischen Schulen, den Lehrer und Lehrerinnen und Schüler und Schülerinnen auf der einen Seite und den Partnerfirmen aus der IT-Branche auf der anderen Seite.

Der CCIT versucht dabei, dem jeweiligen Partner die Chancen und Grenzen des jeweiligen andern Partners zu vermitteln.

Das Handlungsfeld der Schulen ist in Ihrer Komplexität für Außenstehende nur schwer zu erfassen. Jeder Schultyp hat andere Ausprägungen, jeder Standort seine eigenen internen Möglichkeiten.

Jedes IT-Firmenzertifikat ist anders konzipiert, manche sind für das österreichische Schulsystem geeignet, manche müssen adaptiert werden.

Aufgaben des Vereins

Der CCIT bildet die Brücke zwischen Wirtschaft und Unterrichtseinrichtungen.

Der CCIT hilft bei Integration der Zertifikate in die Schulen.

Der CCIT unterstützt, in enger Kooperation mit der Unterrichtsverwaltung, Schulen ihre Ausstattung anzupassen.

Der CCIT veranstaltet, gemeinsam mit den Pädagogischen Hochschulen Seminare um Lehrer und Lehrerinnen für die gehobenen Ansprüche zu qualifizieren.

Der CCIT bietet Schulen die Möglichkeit sich als lokale Kompetenzzentren für gehobene IT-Qualifikationen zu etablieren.

Der CCIT bietet Schüler und Schülerinnen die Möglichkeit bereits während der schulischen Erstausbildung internationale Zertifikate führender IT-Unternehmen zu erwerben. Schüler und Schülerinnen haben damit bessere Chancen beim Einstieg in das Berufsleben.

Der CCIT agiert bei seinen Aktivitäten gemeinsam mit der "[it in der Bildung GmbH](#)" und den dort zusammengeschlossenen Vereinen.